

INTERVIEW



Wolfram Plischke Sprecher der Interessengemeinschaft „Gesund wohnen und leben,,

Rechnen Sie sich Chancen aus, den Bau des Gewerbegebiets verhindern zu können?

Auf alle Fälle. Weil vor allem die juristischen Bedenken, die gegen dieses Baugebiet sprechen, nach wie vor in der Welt sind und das Landratsamt Passau ja, weil es wohl den Flächennutzungsplan nicht genehmigt hat, der gleichen Meinung ist. Und das kann auch der Petitionsausschuss nicht umgehen.

Was macht Sie noch optimistisch?

90 Prozent der Bevölkerung hat sich dagegen ausgesprochen. Das kann kein Kommunalpolitiker einfach übergehen. Das wäre eine Todsünde für einen Kommunalpolitiker.

Richten wir den Blick in die Zukunft.

In vier bis sechs Wochen trifft sich der Petitionsausschuss vor Ort. Da werden wir wieder alle dabei sein, nehme ich an. Wir hoffen, endlich mal auf eine offizielle Stellungnahme der Stadt Vilshofen zum Stand der Dinge. Wir hören immer nur Gerüchte, aber keine tatsächliche offizielle Stellungnahme. Wir gehen bis zum letzten Ende. Das würde heißen: Verwaltungsgericht. Es ist offensichtlich, dass ganz große

Fehler gemacht worden sind, weil man scheinbar dem Herrn Aicher irgendwas versprochen hat und ihm jetzt alles plattebnen möchte. – mm

Quelle: PlusPNP.de Vilshofener Anzeiger – Martin Maier

Mehr dazu im Vilshofener Anzeiger vom 18. Mai